

Weiterbildung



in systemischer

Paar- und

Familietherapie



I S P F

Institut für systemische Paar- und Familientherapie e.V.

Grundannahmen der systemischen Therapie

Die systemische Therapie ist undogmatisch, lebensnah, spielerisch, experimentell und umsetzbar. Sie ist nicht einer Schule verpflichtet, sondern bedient sich verschiedener Methoden. Sie betrachtet den Menschen in seinem Beziehungsgeflecht, ist wenig am Problemgewebe interessiert und sucht nach alternativen Sichtweisen.

Wichtige Theorien für die moderne systemische- und hypnotherapeutische Konzeption gehen von der Annahme aus, dass sich lebende Systeme selbst organisieren und Realitäten im wechselseitigen Austausch konstruiert werden.

Für das systemische Arbeiten sind u.a. folgende Aspekte von Bedeutung:

- Zirkuläres Denken und zirkuläre Fragen
- Beziehung und Wechselwirkung innerhalb der Beziehungen
- Jeder im System ist gleichzeitig Ursache und Wirkung
- Kommunikation innerhalb eines Systems
- Alles bekommt seinen Sinnzusammenhang in einem bestimmten Kontext

In dieser Weiterbildung werden Leichtigkeit, Humor und Kreativität gefördert. Wenn es gelingt, die Selbstverzauberung mit einer Lösung vor Augen in einen Gegenzauber zu verwandeln, gewinnen wir Wahlmöglichkeiten und neue Handlungskompetenzen. Besonders nützlich ist diese Weiterbildung für Menschen, die in irgendeiner Weise mit lebendigen Systemen arbeiten, sei es als Therapeut, Berater, Coach oder als Fachkraft in sozialen Berufen. Für Interessierte aus anderen Richtungen kann die Weiterbildung eine berufliche Neuorientierung sein.

Das Ziel der Weiterbildung ist, eine grundlegende Qualifikation für die Therapie und Beratung von Paaren und Familien zu erwerben.

Wir vermitteln die therapeutischen Bausteine der systemischen Arbeitsweise lebendig und humorvoll. Das Besondere der Weiterbildung besteht u.a. darin, familien- und systemtherapeutische Ansätze mit der eigenen Lebens- und Lerngeschichte zu verbinden. Dies geschieht aus dem Wissen, dass die systemische Paar- und Familientherapie nur dann erfolgreich ist, wenn die Therapeutin oder der Therapeut mit der eigenen Geschichte und seiner familiären Erfahrung verbunden ist.

Diese Weiterbildung bieten wir nicht nur für Therapeuten und Berater an, sondern auch für Personen, die innerhalb ihrer Arbeit immer wieder mit dem System Familie konfrontiert werden und sich um ein besseres Verstehen der Dynamiken und Prozesse bemühen.



Methodische Grundlagen

- Aufstellungen und Skulpturarbeit
- Reframing
- Paradoxe Interventionen
- Lösungsorientierte und hypnotherapeutische Ansätze

Wir integrieren in dieser Weiterbildung den

- strategischen (Paul Watzlawick, Jay Haley),
- strukturellen (Salvador Minuchin),
- zirkulären (Mailänder Team),
- mehrgenerationalen (Heidelberger Team),
- wachstumsorientierten (Virginia Satir) und
- lösungsorientierten (Milton Erickson, Steve de Shazer) Ansatz der systemischen Therapie.

Weiterbildungsmethoden

Die Vermittlung der Lehrinhalte in den Seminaren erfolgt praxisnah und erfahrungsorientiert. In den Seminaren werden Lehrinhalte vermittelt durch

- Veranschaulichung praxisrelevanter Theorien und entsprechender Übungen
- Live-Arbeit
- Selbsterfahrung und therapeutische Arbeit an den relevanten Beziehungen der Teilnehmer
- Supervidierte Kleingruppenarbeit der Teilnehmer
- Modellhafte Videoaufzeichnungen

Zertifizierung

Alle Teilnehmer bekommen am Ende der Weiterbildung eine **Teilnahmebescheinigung** über die Seminarteilnahme.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der **Zertifizierung** durch das ISPF. Dazu sind im Anschluss an die Weiterbildung 3 Folgesitzungen mit eigenen Klienten schriftlich zu beschreiben.

Fortbildungsmöglichkeiten

Im Anschluß der Weiterbildung besteht für Kollegen und Kolleginnen die Möglichkeit zur Fortbildung in

- systemischer Supervision
- strategischem Arbeiten
- Familienrekonstruktion
- Familienaufstellung und Skulpturarbeit
- Paartherapie



I S P F

Die Seminare

1&2

Die Kraft der Herkunftsfamilie

Familienmythen

Was ein Mensch wahrnimmt, erinnert, auswählt aus der Komplexität, ist abhängig von seinen Wahrnehmungsmustern, Sinneskonstruktionen, seinen Glaubenssystemen, dem Lebensskript seiner Familie.

Es wird ein systemisches Verständnis von Familien, einfachen Techniken, Diagnostik und Interventionen erfahrbar gemacht werden. Jede Familie hat ihre eigene Dynamik. Bestimmt durch die aktuelle Situation werden Muster und Rollen in der Herkunftsfamilie erlernt. Daraus ergeben sich Fragen wie: «Wo war mein Platz? Wofür werde ich gebraucht? Was habe ich bekommen, und was hat mir gefehlt? Was waren die Botschaften für mich?»

Wesentliche Lebensphasen wie Geburt, Pubertät, Heirat, Krankheit, Krisen, Trennung und Tod wirken auf das System, und es wird erlebbar, wie sich dadurch die Familie neu organisiert.

Der Therapeut hat die Aufgabe, durch seine Interventionen, wie die systemische Aufstellungs- und Skulpturarbeit Suchprozesse auszulösen, die es den Familienmitgliedern ermöglichen, die eigentlichen Geheimnisse und Verstrickungen zu entdecken. In der systemischen Arbeitsweise werden Ressourcen sichtbar, die in der Herkunftsfamilie blockiert waren. Diese können dann für Lösungen in der Gegenwart zur Verfügung stehen.

Systemischer Ansatz

Es gibt nicht irgendeine absolute Wahrheit, die einen zwingt, die Dinge so und nicht anders zu sehen. Wir sind frei, zu wählen, frei, gemeinsam uns zu entscheiden. Die Familie ist wie ein Trainingslager, das einem ermöglicht, Kompetenzen zu entwickeln.

„Die Ressourcen, die ein Mensch braucht, liegen in seiner persönlichen Geschichte.“ Milton Erickson

3

Die Kraft der persönlichen Ressourcen

Jeder Mensch hat ein ganz persönliches Spektrum an Ressourcen, auf die er zugreifen, aus denen er schöpfen kann, bestehend aus seinen authentischen Fähigkeiten, seinen persönlichen Stärken, seiner Erfahrung, seinen Eigenschaften, seiner Tiefenmotivation. Oft werden diese Ressourcen nicht so bewusst wahrgenommen und können daher ihre volle Wirkung nicht entfalten.



Wenn man therapeutisch oder beratend mit Menschen arbeiten möchte, ist eine starke persönliche Basis von fundamentaler Bedeutung. Es geht darum, sich der Kraft der eigenen Ressourcen bewusst zu werden und auf sie zugreifen zu können.

Entlang einer Timeline, die wesentliche biographische Stationen umfasst, werden die zum jeweiligen Zeitpunkt aktivierten, stimulierten und erworbenen Fähigkeiten und Ressourcen herausgearbeitet.

Diese Verankerung in der Erfahrung ist besonders wertvoll. Das Spektrum der Ressourcen entfaltet sich authentisch aus der eigenen Lebensgeschichte. Jede Stärke, jede Fähigkeit, die in diesem Rahmen benannt wird, ist lebensgeschichtlich hergeleitet und belegt.

Systemischer Ansatz

Der systemische, lösungsorientierte Zugang in der therapeutischen Kommunikation basiert wesentlich auf der Grundüberzeugung, dass jeder Mensch in der Tiefe über ausreichende Ressourcen verfügt. Können wir damit in Kontakt kommen, ergeben sich neue Möglichkeiten der Wahrnehmung, neue Denk- und Handlungsspielräume.

„Die Ressourcen, die ein Mensch braucht, liegen in seiner persönlichen Geschichte.“ Milton Erickson

4

Paarseminar

Was die Liebe an Streit, Konflikt und Konfrontation zum Vorschein bringt Konflikte halten die Partnerschaft in Balance und sind gleichzeitig Türöffner zum Aufarbeiten der eigenen Geschichte. Sie sind die Sprache der Liebe und zeigen, wie die Lebendigkeit der Partnerschaft für die Zukunft des Paares genützt werden kann.

Die Präzision im Konflikt, d.h. die schlafwandlerische Sicherheit, mit der die Partner die verletzten und unterentwickelten Seiten des jeweils anderen treffen, ist Hinweis auf die Bemühung umeinander und auf das Potential von möglicher Entwicklung, die die Partner in der Partnerschaft leisten müssen. Hinweise zur Entwicklung werden nicht nur in der kämpferischen und manchmal destruktiven Seite der Partnerschaft sichtbar, sondern auch in der symbiotischen Seite, in der das Paar versucht, sich in einen harmonisierenden Betrug zu flüchten.

Ohne eine gemeinsame und eine individuelle Entwicklung wird der eigentliche Kontrakt des Paares auf der Brücke der Liebe, auf der Brücke der Sexualität und auf der Brücke des Alltags zerstört. Diese Konflikte, die die Paare zeigen, sind für uns Therapeuten Markierungen und inhaltliche Anliegen für Interventionen.

Zu diesem Seminar werden die Partner eingeladen

Systemischer Ansatz



In der Partnerschaft prallen unterschiedliche Lebenswelten aufeinander. Jedes Paarsystem reinszeniert alte Konflikte. Aus der Tragik heraus die Illusion des Verstehens aufzugeben, um zur vergnüglichen Form des Nichtverstehens zu kommen.

Seit wann macht Liebe glücklich?

5

Familienseminar

„Es gibt keine Probleme, nur Tatsachen“

In der gegenwärtigen Kultur haben Eltern aus Angst vor Autorität ihre elterliche Präsenz aufgegeben. Sie versuchen es, dem Kind recht zu machen, weil sie von ihm geliebt werden wollen. Sie bemühen sich darum „der beste Freund“ ihres Kindes zu sein, idealistische Erziehungskonzepte zu verwirklichen und erleben als Folge oftmals Enttäuschung und Ohnmacht. Das „Nein“ ist die schwierigste und gleichzeitig liebevollste Antwort an das eigene Kind.

Komplexe Familiensysteme verlangen hohe Aufmerksamkeit für alles, was zwischen den Personen im Familiensystem vor sich geht. Es erfordert, alle Wirklichkeitskonstruktionen der Familie zu verstehen und daraufhin zu intervenieren.

In der Familienarbeit erfahren Eltern, wie sie eine gesunde Beziehung zu ihren Kindern aufbauen. Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, sowie von persönlicher und sozialer Verantwortung bei Kindern und Eltern sind wesentliche Voraussetzungen für kompetente Familien.

Systemischer Ansatz:

Persönliche Autorität ist entscheidend, denn Kinder brauchen Führung von ihren Eltern. Grundlagen dafür sind elterliche Präsenz, Selbstvertrauen, Verantwortung. Das Schlüsselwort heißt „Beziehung“. Ihre Qualität ist entscheidend für die Entwicklung aller Mitglieder im Familiensystem.

„Jugendliche brauchen vieles – aber erstens und letztens brauchen sie Vertrauen, Vertrauen, Vertrauen.“ Jesper Juul

7

Systemische Arbeit im Einzelsetting

In diesem Seminar werden wir uns mit einer einfachen und direkten Möglichkeit als Alternative zu Systemischen Aufstellungsarbeit in Gruppen beschäftigen: die Aufstellung mit Figuren oder Gegenständen im Einzelsetting.

Indem der Therapeut oder die Aufstellenden der Reihe nach selbst in alle Positionen gehen, erfahren die Klienten ihr System aus mehreren Perspektiven. Interventionen mit systemischen Aufstellungen sind jederzeit in den Arbeitsprozess integrierbar. Da eine



Einzelanstellung ohne Stellvertreter auskommt, ist sie im Gegensatz zum Gruppensetting sehr kurzfristig durchführbar. Der von den Klientinnen und Klienten oftmals gewünschte geschützte Rahmen ist ein weiterer Vorteil des Aufstellens im Einzelsetting.

Im Seminar werden Sie Kreative Möglichkeiten des Aufstellens in der Einzelarbeit, Aufstellungsformate und anliegenspezifische Anwendungsmöglichkeiten, Rahmenbedingungen und Ablauf einer Aufstellung im Einzelsetting kennen lernen und eigene Themen aufstellen.

Systemischer Ansatz

Systemaufstellungen sind eine lebendige Methode, um Konflikte, Beziehungen, Rollen und Strukturen zu analysieren und entscheidende Lösungsimpulse einzuleiten. Die Familien- und Systemaufstellungen und die damit verbundene systemische Lösungsarbeit entfalten ihre größte Kraft in der Arbeit in Gruppen und mit Stellvertretern. Beratung und Therapie findet jedoch in der Regel in Kontexten statt, die keine Aufstellungen in Gruppen ermöglichen. Manche möchten vielleicht auch die Arbeit mit Gruppen nicht und fühlen sie sich dennoch von dem Instrumentarium der Aufstellungen in Gruppen angesprochen und möchten es in der eigenen Praxis mit Einzelklienten oder Paaren umsetzen.

"Ästhetik ist die Aufmerksamkeit für das Muster, das verbindet." Gregory Bateson

8&9

Psychosomatik und verrückte Systeme

Irren ist menschlich.

Wir verstehen Symptome als wertzuschätzende Leistung und kompetente Lösungsversuche innerhalb eines Bezugsrahmens. Jedes Symptom ist auch Ausdruck eines inneren Konflikts, indem eigene Bedürfnisse und Loyalitätsverpflichtungen nicht vereinbar sind. Es enthält weltvolle Informationen und Hinweise auf berechnigte Bedürfnisse und Sehnsüchte, die nicht gelebt werden. Deshalb sollten wir es nicht bekämpfen sondern nutzen.

Wie kommen wir mit ihm ins Gespräch ?

Verrückte Familiensysteme sind oft über mehrere Generationen erkennbar. Familiäre Symptome, aggressives oder verweigerndes Verhalten, Suizid, Süchte, psychiatrisches und psychosomatisches Verhalten können strategisch bearbeitet werden. In der Arbeit mit rigiden, überfürsorglichen und grenzenlosen Systemen wird sichtbar, wie Symptomträger auf die Störungen im System hinweisen und wie damit gearbeitet werden kann.

Systemischer Ansatz

Wir erforschen, statt nur nach der Entstehung, auch die Auswirkungen dieses Zusammenspiels zwischen Körper und Seele. Psychische Erschütterungen machen auch körperlich krank, und umgekehrt leiden Menschen mit chronischen Krankheiten auch an depressiven Symptomen. Wie beeinflussen sich Körper und Psyche gegenseitig?



„Krank ist man nicht alleine, und wenn man krank ist hat, das Auswirkungen auf unsere soziale Beziehungen.“ (Retzer)

„Das Problem ist die Lösung“ Virginia Satir

10

Therapeutische Rolle und Kompetenz

Nur wenn ich mein eigenes inneres System gut kenne und aufgestellt habe, kann ich den äußeren Rahmen gut gestalten und meiner Klientin oder meinem Klienten zur Verfügung stellen.

Zur persönlichen Rollenklärung und Vorbereitung auf die eigene Praxisarbeit schauen wir uns daher in diesem Seminar folgende Themen genauer an: Zusammensetzung des persönlichen Methodenkoffers, die Erstellung Ihres Therapeutenprofils: mit welchen Themen kann ich in Therapie und Beratung arbeiten, wo liegen meine Stärken und Grenzen? Klärung der Frage, wann ich meine erworbenen Fähigkeiten – gemessen an der Situation – stimmig und authentisch einsetze.

Außerdem werden wir erarbeiten, wie Sie die Ausbildung in systemischer Paar- und Familientherapie für sich in der weiteren Arbeit nutzen und wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die nächsten Schritte in der Nutzung des Erlernten konkret gestalten – Sei es für eine freiberufliche Tätigkeit oder die Anwendung in einer bestehenden oder geplanten Anstellung.

Schließlich bietet das Seminar auch eine innere Vorbereitung auf die konkreten Klienten des darauffolgenden Supervisionsseminars.

Systemischer Ansatz

Systemische Therapie und Beratung vollzieht sich in einem vom Therapeuten oder Berater initiierten interaktiven Verlauf. Dieser setzt voraus, dass ich ein eigenes, klares Rollenverständnis habe und mir meiner Stärken und auch Grenzen bewusst bin.

„Der Prozess ist der Weg zur Veränderung. Inhalt ist der Kontext, in welchem Veränderung stattfindet.“ Virginia Satir

6&11

Supervisionsseminare

Die Seminare werden durch zwei dreitägige Supervisionsseminare begleitet. Der Teilnehmer erhält durch die supervidierten Fallarbeiten die Gelegenheit, seinen eigenen therapeutischen Stil zu reflektieren und zu erweitern. Transparenz und Klarheit in der Familientherapie wird durch Live-Supervision sichtbar. Die AusbildungsteilnehmerInnen arbeiten live unter direkter Supervision mit Einzelklienten, Paaren und Familien. Feedbackstrukturen werden erlernt.



Anmeldung

per **Fax** unter 0 41 01 / 69 19 77 oder per **Post**

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme an folgenden Weiterbildungen an:

- Ausbildung Systemische Paar- und Familientherapie
- Seminar "Therapeutische Kommunikation", 09.-10.07.2011
- Seminar "Work-Life Balance", 03.-04.09.2011
- Seminar "Trauma", 05.-06.11.2011
- Seminar Familienrekonstruktion", 12.-13.11.2011

.....
Vorname, Name

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Tel. / Fax privat

.....
E-Mail

Ich erkläre, dass ich eigenverantwortlich an der der Weiterbildung teilnehme.

.....
Datum, Unterschrift

Senden Sie bitte mit dieser Anmeldung folgende Daten:

- Alter
- Familienstand
- Kinder
- kurzer Lebenslauf mit Foto
- bisherige Ausbildung, Therapiepraxis und eigene Therapieerfahrung
- Kurzbeschreibung Ihrer bisherigen Tätigkeit

Vielen Dank,

Ihr **ISPF**

